AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN
IN HAMBURG

Pressemitteilung 25 / 2026
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN HAMBURG

Hamburg, 27. November 2026

Elise-Reimarus-Preis 2026 für Philosoph Carl Corleis

Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg hat den Elise-Reimarus-Preis 2026 an Dr. Carl Corleis verliehen. Der Philosoph von der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel überzeugte mit seiner Dissertation zum Thema „Außerhalb der Sprache. Die Debatte zwischen Foucault und Derrida über ein Jenseits diskursiver Sinnvermittlung". Corleis erhielt den mit 4.000 Euro dotierten Preis am 26. November 2026 in Hamburg im Rahmen der Jahresfeier der Akademie.

Die Dissertation „Außerhalb der Sprache. Die Debatte zwischen Foucault und Derrida über ein Jenseits diskursiver Sinnvermittlung" rekonstruiert die Debatte über die Frage, ob der menschlichen Vernunft selbst eine verborgene Form von Gewalt innewohnt, die mit realer Gewalt gegen Menschen zusammenhängt. Der Preisträger untersucht, wie die Philosophen Michel Foucault und Jacques Derrida in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts historische Phänomene wie die Schoah als Ausdruck problematischer Strukturen rationalen Denkens interpretieren. Laut Corleis stehen die beiden Poststrukturalisten vor der Herausforderung, die Vernunft zu kritisieren, ohne deren innewohnende gewaltsame Mechanismen zu übernehmen. Erstmals legt die Dissertation anhand von Originaldokumenten dar, warum sich die Positionen von Foucault und Derrida von 1963 bis 1972 zunehmend voneinander abwichen, bis es letztlich zum tiefgehenden persönlichen und theoretischen Bruch kam.

Die Jury lobt die Arbeit als methodisch präzise und argumentativ überzeugend. Die Untersuchung der Debatte zwischen Foucault und Derrida entfalte über ein Jenseits diskursiver Sinnvermittlung größere gesellschaftliche Relevanz. Nicht zuletzt, weil poststrukturalistische Positionen weiterhin heftigen Gegenwind erfahren würden.

Dr. Carl Birger Alexander Corleis, geboren 1990 in Hamburg, schloss sein Studium der Geschichte und Philosophie mit einem Master an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ab. Anschließend promovierte er am Philosophischen Seminar der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel mit summa cum laude. Im Rahmen der Promotion verbrachte er einen einmonatigen Forschungsaufenthalt in Brasilien an der Universidade Federal de Minas Gerais, wo er sich dem Thema „Das Dritte Ufer. Zur brasilianischen Hegel-Rezeption" widmete. Seit Februar 2026 habilitiert Corleis unter der Betreuung von Prof. Dr. Christine Blättler an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel zu den kulturellen Wurzeln des Antisemitismus.

Zum Elise-Reimarus-Preis
Der Elise-Reimarus-Preis richtet sich an promovierte norddeutsche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die zum Zeitpunkt der Bewerbung noch nicht auf eine unbefristete Professur berufen sind. Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg fördert mit dem Elise-Reimarus-Preis seit 2021 jährlich exzellente Monografien aus allen thematischen Bereichen der Geistes- und Sozialwissenschaften. Dank einer großzügigen Spende des verstorbenen Akademiemitglieds Prof. Dr. Peter E. Toschek kann die Akademie den Elise-Reimarus-Preis jährlich vergeben. In diesem Jahr beriet der Akademie-Ausschuss für Nachwuchspreise als Auswahljury des Elise-Reimarus-Preises über 16 Bewerbungen.

Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg widmet den Preis der Hamburger Schriftstellerin, Pädagogin, Übersetzerin und Philosophin Elise Reimarus (1735-1805). Sie gilt als eine der wichtigsten Vertreterinnen der Aufklärung in Deutschland. Mit dem Elise-Reimarus-Preis wird diese wichtige Persönlichkeit der Hamburger Stadtgeschichte gewürdigt.

Bild-Download honorarfrei nutzbar zu Pressezwecken bei Angabe der Bildrechte –
Fotograf: © AdWHH / Jann Wilken

➤ https://www.awhamburg.de/aktuell/presse/pressemitteilungen/detailseite/24-2026-elise-reimarus-preis-2026-fuer-philosoph-carl-corleis.html

Medien-Kontakt:
Akademie der Wissenschaften in Hamburg
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | Dagmar Penzlin M.A.
Telefon: +49 40 42 94 86 69-24
presse@awhamburg.de
www.awhamburg.de
LinkedIn | Mastodon | Bluesky | Instagram | YouTube

Wenn Sie in Zukunft keine Nachrichten der Akademie der Wissenschaften in Hamburg mehr erhalten möchten, dann schreiben Sie bitte eine kurze Mail mit dem Betreff „Abmeldung Presseverteiler“ an: presse@awhamburg.de.

Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg
Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg vereint Spitzenforscherinnen und -forscher aus allen Bereichen der Wissenschaft in Norddeutschland. Sie trägt dazu bei, die Zusammenarbeit zwischen Fächern, Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Institutionen zu intensivieren. Sie fördert Forschungen zu gesellschaftlich bedeutenden Zukunftsfragen und wissenschaftlichen

Grundlagenproblemen und macht es sich zur besonderen Aufgabe, Impulse für den Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit zu setzen. Präsident der Akademie ist seit 2022 Prof. Dr. Mojib Latif. Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg ist Mitglied der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften und der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Die Grundausstattung der Akademie wird von der Freien und Hansestadt Hamburg finanziert.

Akademien union

DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft